



29. März 2024

Ein Weltbestseller wird 50 – am 29. März 1974 startete Volkswagen die Produktion des ersten Golf

- Europas Nummer 1: Der Golf ist der erfolgreichste Volkswagen und das meistverkaufte europäische Auto seit der Erfindung des Automobils
- Über 37 Millionen gebaute Exemplare: An jedem Tag der letzten 50 Jahre entschieden sich mehr als 2.000 Menschen in aller Welt für einen neuen Golf
- Ein Garant für Arbeitsplätze: Im Werk Wolfsburg entstanden bislang 20 Millionen aller gebauten Golf. Im Laufe der Jahre wurden die acht Generationen des Golf in acht Ländern der Welt produziert
- Sichert den Weg in die Zukunft: Großes Technologie-Update zum Jubiläum mit Plug-in-Hybridantrieben mit deutlich mehr als 100 km rein elektrischer Reichweite und Chat GPT-Sprachsteuerung mit künstlicher Intelligenz

Wolfsburg – Am 29. März vor exakt 50 Jahren startete Volkswagen in Wolfsburg die Serienproduktion des Golf. Niemand ahnte an jenem Märztag, dass dieser Kompaktwagen – der Nachfolger des legendären Käfers – zum erfolgreichsten Volkswagen und meistverkauften europäischen Auto aller Zeiten avancieren würde. Er traf den Zeitgeist, wurde zum Namensgeber seiner Klasse und begleitet weltweit Generationen von Menschen. Bis heute folgten dem ersten Serien-Golf des Jahres 1974 mehr als 37 Millionen Exemplare. Rein rechnerisch entschieden sich damit an jedem einzelnen Tag der letzten 50 Jahre über 2.000 Menschen für einen neuen Golf. Heute feiert Volkswagen den Geburtstag – und mit dem umfangreichen technischen und optischen Update den Beginn der Zukunft dieses Weltbestsellers.



Golf Produktionsstart 1974 im Werk Wolfsburg.

Volkswagen – vom runden Käfer zum eckigen Golf. Im Juli 1974 standen die ersten neuen Golf beim Händler im Verkaufsraum. Dort, wo über Jahrzehnte der Käfer und damit der Boxermotor im Heck das Angebot dominierte, begann endgültig eine neue Epoche: die des quer eingebauten Frontmotors. Eingeleitet hatten bei Volkswagen diese Bewegung kurz zuvor der Scirocco und der Passat.

Mit dem Golf basierte nun auch die volumenstärkste Klasse mit dieser neuen Technologie.

Volkswagen erfindet sich neu. Der von Giorgio Giugiaro und dem Volkswagen Design entworfene Golf musste als Nachfolger des legendären und insgesamt mehr als 21,5 Millionen Mal gebauten Käfers der großen Erwartung gerecht werden, die Erfolgsgeschichte des bis dato erfolgreichsten Autos der Welt fortzusetzen. Die Rechnung ging auf: Das moderne Antriebskonzept, der variable Innenraum und das neue Design überzeugten derart, dass bereits im Oktober 1976 die Produktion des einmillionsten Golf gefeiert werden konnte.

Medienkontakt

Volkswagen Communications
Corporate Communications
Nina Krake-Thiemann
Sprecherin
Tel. +49 (0) 152 0626 2265
nina.krake-thiemann@volkswagen.de

Product Communications

Bernd Schröder
Sprecher Golf, Tiguan, Tayron, Qualität,
Sicherheit
Tel: +49 (0) 160 93 90 63 64
bernd.schroeder1@volkswagen.de



Mehr auf
volkswagen-newsroom.com





Medieninformation

Das Prinzip Golf. Volkswagen schrieb 1974 über den Neuen mit seiner großen Heckklappe: „Der Golf bietet ein Maximum an Nutzraum und Sicherheit. Er ist kompromisslos auf die Praxis ausgerichtet. Die tiefe Gürtellinie macht ihn übersichtlich, die abfallende Fronthaube gibt den Blick auf die Fahrbahn bis kurz vor den Wagen frei. Das tief heruntergezogene Heckfenster macht Rückwärtsrangieren problemlos.“ Und das gilt bis heute für jeden jemals gebauten Golf.

Der Golf und das Werk. Vom erfolgreichen Start des Golf I profitierten von Beginn an auch das Volkswagen Werk Wolfsburg und die dort Beschäftigten. Bis heute wurden allein in Wolfsburg mehr als 20 Millionen Golf gebaut. Die bis dato 17 Millionen außerhalb Wolfsburgs gefertigten Golf entstanden respektive entstehen in weiteren deutschen Werken sowie in Belgien, Brasilien, China, Malaysia, Mexiko, der Slowakei und Südafrika – auch in diesem Sinne ist der Golf ein Weltauto. Seine Technologien sind jedoch seit jeher typische Beispiele für progressives deutsches Engineering.

Golf I - Spiegelbild des Fortschritts. Wie alle späteren Golf, war schon die erste Generation ein Spiegelbild des technischen Fortschritts und der automobilen Trends. Und das gilt nicht nur für die damals geniale Raumökonomie und den Frontantrieb. Mit dem ersten Golf GTI (1976) leitete Volkswagen die Dynamisierung der Kompaktklasse ein. Der Golf D (1976) und der spätere Golf GTD (1982) sorgten für den Durchbruch des Diesel im kompakten Segment. Und 1979 brachte Volkswagen mit dem Golf Cabriolet – das zeitweise meistverkaufte offene Auto der Welt – frischen Wind in jene Klasse, die zu dieser Zeit längst schon Golf-Klasse genannt wurde. Von der ersten Generation des Golf inklusive aller Derivate wurden bis 1983 6,9 Millionen Exemplare auf allen Kontinenten verkauft – der Golf I hatte sich als würdiger Käfer Nachfolger erwiesen.

Golf II – der Meilenstein. Der heutige Volkswagen Chefdesigner, Andreas Mindt, bringt den wichtigsten Moment der Golf Geschichte auf den Punkt: „Es ist der Wechsel vom Golf I zum Golf II. Da hat der damalige Volkswagen Chefdesigner Herbert Schäfer alles richtig gemacht. Er hat den zweiten Golf modernisiert, dabei aber die DNA der ersten Generation nicht über Bord geworfen. Diese Brücke ist extrem wichtig für die Golf Geschichte. Der Golf ist stets eine Weiterentwicklung dieses Urmeters geblieben. Das ist das Besondere am Golf und im Ursprung Herbert Schäfers Verdienst.“ Im Golf II debütierten Technologien wie der geregelte Katalysator, das ABS und der Allradantrieb. Zwischen 1983 und 1991 entstanden 6,3 Millionen Golf II.

Golf III – Sieg der Sicherheit. Mit dem Golf III leitete Volkswagen ab August 1991 eine neue Ära der Sicherheit ein. Zum einen war er der erste Typ der Baureihe, den es ab 1992 mit Frontairbags gab; zum anderen aber führten große Fortschritte im Bereich der Karosseriekonstruktion dazu, dass die Crasheigenschaften signifikant verbessert wurden. Mit dem bis 1997 4,8 Millionen Mal gebauten Golf III sind zahlreiche weitere Meilensteine der Baureihe verbunden: etwa der erste Sechszylindermotor (VR6), die Geschwindigkeitsregelanlage (Tempomat) und die ersten Seitenairbags. Erstmals gab es diesen Golf zudem als Variant.



Medieninformation

Golf IV – Stilikone. Der 1997 vorgestellte Golf IV gilt heute als Stilikone – sicher auch deshalb, weil er mit seiner Klarheit und dem für die Baureihe prägenden C-Säulen-Design die Brücke zum Golf I des Jahres 1974 schlug. Volkswagen realisierte mit dem Golf IV einen neuen Qualitätsstandard im Segment. Parallel schritt mit dem Debüt des ESP die Demokratisierung der Sicherheit weiter voran. 2002 stellte Volkswagen auf der Basis der vierten Generation zudem den bis dato sportlichsten Golf vor: den 250 km/h schnellen R32. 2003 erhielt er als erster Volkswagen ein Doppelkupplungsgetriebe (DSG). Im selben Jahr wurde der Golf IV nach 4,9 Millionen Exemplaren abgelöst.

Golf V – Klassengrenzen abgeschafft. Der fünfte Golf ließ 2003 mit seinem ausgezeichneten Komfort so manch einen Wettbewerber der höheren Mittelklasse hinter sich. Nichts anderes galt für die Qualität. Ein Wert, der die Stabilität der per Laser geschweißten Karosserie untermauerte, waren die 35 Prozent Plus in der Torsionssteifigkeit. Erstmals waren nun zudem bis zu acht schützende Airbags an Bord. Darüber hinaus punktete der bis 2008 3,4 Millionen Mal gebaute Golf V mit einer neuen Vierlenkerhinterachse, Bi-Xenonscheinwerfern und dem ersten 7-Gang-DSG.

Golf VI – Hightech-Kompaktklasse. In nur vier Jahren entstanden auf der Basis der 2008 vorgestellten sechsten Generation bis Ende Juli 2012 weitere 3,6 Millionen Golf. Und wieder machte auch die Sicherheit große Fortschritte: Die erneut per Laser geschweißte Karosserie war nun derart stabil, dass sie mit Bravour die maximalen fünf Sterne im Euro NCAP-Crashtest erzielte. Neue Technologien wie die automatische Fernlichtregelung „Light Assist“, der „ParkAssist“, der Berganfahrassistent und die adaptive Fahrwerksregelung „DCC“ machten das „World Car of the Year“ des Jahres 2009 zu einem der fortschrittlichsten Kompaktwagen seiner Zeit.

Golf VII –weniger Gewicht, weniger Verbrauch. Im September 2012 feierte Volkswagen die Weltpremiere des siebten Golf. Dessen Gewicht wurde gegenüber dem Vorgänger um bis zu 100 kg gesenkt und damit sank auch der Verbrauch um bis zu 23 Prozent. Neue Technologien wie die Multikollisionsbremse, die automatische Distanzregelung „ACC“ und das Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ inklusive City-Notbremsfunktion komplettierten das Spektrum der Assistenzsysteme. 2014 war es der neue e-Golf, mit dem Volkswagen Kurs nahm in das Zeitalter der Elektromobilität. Bis 2019 entstanden 6,3 Millionen Golf VII.

Golf VIII – Progressive Gegenwart. Im Oktober 2019 stellte Volkswagen den Golf VIII vor. Mit neuen Mild- und Plug-in-Hybridantrieben elektrisierte er die Kompaktklasse. Und als einer der ersten Kompakten ermöglichte er via „Travel Assist“ das assistierte Fahren. Schon die Grundversion hat heute serienmäßig Features wie den Spurhalteassistenten „Lane Assist“, „Front Assist“, LED-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten und eine Klimaautomatik an Bord. Im Zusammenspiel mit der optionalen adaptiven Fahrwerksregelung DCC und dem Fahrdynamikmanager manifestiert der Golf VIII zudem eine in dieser Klasse nie zuvor realisierte Spreizung aus Komfort und Dynamik. Mehr als eine Million Exemplare wurden bislang verkauft.

Jetzt – 2024 – startet die neue Evolutionsstufe der achten Generation. Der neue Golf überzeugt mit einer neuen Infotainment-Generation, intuitiverem Bedienkonzept, einer geschärften Front- und Heckpartie sowie effizienten Antrieben. Dazu zählen auch



Medieninformation

Plug-In-Hybride mit einer gesteigerten elektrischen Reichweite von deutlich mehr als 100 Kilometern. Darüber hinaus ziert erstmals im Golf ein illuminiertes VW-Logo¹ die Front. Zudem demokratisiert der neue Golf mit Sprachsteuerung und dem auf künstlicher Intelligenz basierendem Chatbot „Chat GPT“ erneut technische Innovationen.

Alle weiteren Bilder zum Golf unter:

<https://www.volkswagen-newsroom.com/de/bilder/alben/am-29-maerz-1974-startete-volkswagen-die-produktion-des-ersten-golf-6854>

¹⁾ In Europa: Line-abhängige oder optionale Ausstattung

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit präsent und produziert Fahrzeuge an 29 Standorten in zwölf Ländern. Im Jahr 2023 hat Volkswagen rund 4,87 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Polo, T-Roc, T-Cross, Golf, Tiguan oder Passat sowie die vollelektrischen Erfolgsmodelle der ID. Familie. Das Unternehmen übergab im vergangenen Jahr weltweit rund 394.000 reine Elektrofahrzeuge an Kunden. Derzeit arbeiten weltweit rund 170.000 Menschen bei Volkswagen. Mit seiner Strategie ACCELERATE treibt Volkswagen seine Weiterentwicklung zur begehrtesten Marke für nachhaltige Mobilität konsequent voran.
